



DER

# BAHNENGOLFER

Ausgabe: Nr. 2 April Jahrgang: 1978

DBV-INFORMATION

Sie lesen auch:

SPORTSCHE KALENDER

soll dienstleistungszoniert werden

DBV-offiziell S. 1

DB und IPV

mit neuen Ausprägungswegen

Abt. 2 INTER S. 6

EUROPA-REKORDE

der Abt. 1, Übersicht

Abt. 1 INTER S. 7

Hännergolf-EM

Liane Vorschau auf "Landstut 78"

S. 10

Die Jugendseite

Die EM-Quotierungen 78 finden

Sie im DBJ-Teil S. 12

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND



**Original-**

**MINIATUR Golf**  
International  
SPORTANLAGEN

## Typ „Europa-Bahn“

1300 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik  
2500 einheitliche Systemanlagen in 32 Ländern der Welt  
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,  
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-  
Sportverband e. V.“,  
von der „Federation International de Golf  
Miniature ...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen  
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den  
kommunalen Sportstättenbau.

Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:

**Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft**  
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428  
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67  
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg



### DIE WICHTIGSTEN BESCHLÜSSE DER HAUPTAUSSCHUSS-SITZUNG 12.3.1978

1. Die Höhe der Beiträge und Gebühren werden wie für 1977 festgelegt beibehalten.
2. Neufassung § 14 Abs. 7 Sportord.  
"Für einen Mannschaftsspieler einer niedrigeren Mannschaft, der bei Eintreten der Spielunfähigkeit eines Spielers einer übergeordneten Mannschaft als Ersatzspieler in diese aufrückt, kann nur der Ersatzspieler der untergeordneten Mannschaft in dieser weiter gewertet werden. Eine Doppelewertung eines Spielers in mehreren Mannschaften ist ausgeschlossen."

### DIE REGELUNG TRITT SOFORT IN KRAFT.

3. Das Amt des Aktivensprechers wird offiziell eingeführt. Die Aktivensprecher sollen in den Sportausschüssen vertreten sein und den DBV in den zuständigen Gremien des DSB vertreten.

### 4. DM-Finanzierung

Deutsche Bahngolf-Meisterschaften haben sich selbst zu finanzieren. LV, die ihnen zugeteilte Quoten nicht nutzen, haften für die ausfallenden Teilnehmergebühren. Die Möglichkeit einer Berichtigung der Quoten muß gegeben sein. Der ausrichtende LV ist für die ordnungsgemäße finanzielle Durchführung gemäß Kostenplan verantwortlich.

### 5. BUNDESLEISTUNGSZENTRUM

Kamen (Sportschule Kaiserau) bei Dortmund soll Bundesleistungszentrum werden. Der NBV wird beauftragt, die Interessen des DBV in alleinverantwortlicher Weise in dieser Sache zu vertreten. Der Bundes sportwart soll kurzfristig für die Erstellung eines Strukturplanes sorgen. Der HA ermächtigt die SF Meyer, Schneider, Engels, Karger und Snaga, den Strukturplan rechtsverbindlich zu beschließen. Die Präsidiumsmitglieder werden in angemessener Zeit vor Beschlussfassung informiert.

6. Der HA stelle aus gegebener Veranlassung fest:  
DER RECHTSAUSSCHUSS IST NACH § 16, 1 DER SATZUNG EIN UNABHÄNGIGES ORGAN !

7. Der HA stelle fest, daß für die ausgeschiedenen RA-Mitglieder Moltzahn und Gabler die gewählten Ersatzmitglieder nachrücken. Die Funktionsfähigkeit des RA ist eine Angelegenheit von grundsätzlicher Bedeutung. Nach § 10, 2 a der Satzung ist der HA befugt, zwei Ergänzungsmitglieder kommissarisch zu benennen. Der HA benennt die SF Hubert Stolle, Hamburg und Wolfgang Jacobie, Kiel als Ergänzungsmitglieder.

8. Der HA wähle SF Edmund Cieslik-Celle zum kommissarischen Kassensprüfer, da SF Reinhardt Schlemann von diesem Posten zurückgetreten war.

### 9. Achtung - Termin bitte vormerken:

Beim Bundesländer-Vergleichskampf (16.-17.6.1978) in Landshut wird eine DBV-Sportausschuß-Sitzung stattfinden. Dem DBV entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.



als Funktionär ausgeschieden

Aus beruflichen Gründen mußte SF Reinhardt Schiemann von allen seinen Ämtern zurücktreten. Er führte den SHBSV mehrere Jahre lang als Vorsitzender und war auf Bundesebene als Kassensprüfer, Beauftragter für Dopingfragen und Leiter der Bundesliga Nord der Abt. 2 tätig. Bei DBV-Tagungen trat er mehrfach als ausgleichendes Moment in Erscheinung. Seiner ausgewogenen Sachlichkeit konnte sich niemand entziehen. Von ihm gingen immer wieder wertvolle Impulse aus.

SF Schiemann hinterläßt eine nur schwer zu schließende Lücke.

Im Namen des DBV danke ich ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz für den Bahngolfisport. Ich hoffe zuversichtlich, daß er uns in absehbarer Zeit wieder zur Verfügung stehen kann.

Gerhard Snaga  
DBV-Präsident

handbuch-dbv-handbuch-dbv-handbuch-dbv  
Das DBV-Handbuch 1977/78 ist wieder vorrätig und kann bei der DBV-Druck-sachenstelle zu den üblichen Bedingungen bezogen werden.  
handbuch-dbv-handbuch-dbv-handbuch-dbv

ACHTUNG - BERICHTIGUNG - ACHTUNG !!!

Im Bahngolfer Nr. 6-7/77 muß es auf Seite 3 unten richtig heißen:

"Werbung auf Startnummern (international nicht verboten), sofern die Vereinszugehörigkeit (z.B. Emblem) sichtbar bleibt."

+++++

Das DBV-Präsidium empfiehlt erneut dringend allen Vereinen und Landesverbänden, mehr als das festgelegte Pflichtexemplar zu abonnieren.

Ein befriedigender Informationsfluß ist nur möglich, wenn die wichtigsten Vorstandsmitglieder so schnell wie möglich über alles Wissenswerte aus dem DBV-Bereich unterrichtet sind.

Haben Sie übrigens schon als Vorsitzender oder Geschäftsstellenleiter alle Mitglieder Ihres Vereins mit dem neuen BAHNENGOLFER bekannt gemacht ?!

Aus der Abt. 1

Internationale Meisterschaften  
GER-FIN-AB-WEH-AB-BSG-\*\*\*\*\*

Trainings- und Startgebühren werden nicht vom DBV oder DMS getragen !!!  
Startgebühren: 15 Sfr.  
Trainingsgeb.: 3 Sfr. pro Tag

Die gemeldeten Teilnehmer sind zur Zahlung der Startgebühren verpflichtet.

4-geteilter Spielbetrieb in der Abt. 1

Kern der Neuregelung, die ab 1979 gelten soll, die vom Abteilungssportaus-schuss allerdings noch verabschiedet werden muß, ist die Einteilung

N O R D (Berlin und Hamburg)  
2 HM BGGV, 2 HM HBV, davon  
zur DM qualifiziert: 2 HM

SÜD-WEST(Saar, Hessen, Rheinland-Pfalz)  
2 HM BRP, 1 HM Saar, 1 HM  
HBSV, davon qual. DM: 3 HM

W E S T (NBV, wie bisher)  
davon qualifiziert DM: 4 HM  
(Bayern, Baden, Württemberg)  
3 HM BBV, 1 HM BBS, 1 HM  
WBV, davon qual. DM: 3 HM

In den Einzelkategorien sollen sich insgesamt 100 Spieler zur DM qualifizieren können. Eine Aufteilung ergäbe z.Zt.: 64 Herren, 18 Damen, 12 Senioren, 6 Seniorinnen. Durch die Reduzierung der Teilnehmerzahlen wird der Trainings- und Meisterschaftsspielbetrieb verbessert.

R. Schneider, SpW Abt. 1

Großes Echo fand - wie wir in der NBV-Information Nr. 1/78 lesen - die Hauptversammlung der Abt. 1 im NBV, bei der Sportwart Rogge auf die großartigen Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene verweisen konnte. Die Ergebnisse der Wahlen: Abteilungsvorsitzender und Finanzbeauftragter Hugo Gabler, Sportwart Dietrich Rogge, Jugendwart Rudi Scholten.

TOLLER B U N T E R A B E N D ZUM ZEHNJÄHRIGEN BESTEHEN DES N B V

Ein voller Erfolg wurde der Bunte Abend anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Nordrhein-Westfälischen Bahngolf-Verbandes vor 300 Bahngolfern und Ehrengästen aus nah und fern. NBV-Vorsitzender Klaus Engels äußerte in seiner Festansprache seine Genugtuung über die stetige Weiterentwicklung des Verbandes.

Höhepunkte des glanzvollen Rahmenprogramms: Die Kapelle, ein Musikal-Clown und erstklassige Tempo-Kaskadeure.

(Aus: NBV-Information 1/78)

verschiedenes

GEMA

Durch Unterzeichnung der Vorstände des Deutschen Sportbundes und der GEMA tritt am 1. Juli 1977 eine neue Pauschalvereinbarung zwischen dem Deutschen Sportbund und der GEMA in Kraft.

Der Deutsche Sportbund entrichtet an die GEMA zukünftig eine Jahrespauschale in Höhe von DM 18.000,- die im Umlageverfahren von den Landes-sportbünden aufgebracht wird.

Den wesentlichen Wortlaut der Pauschalvereinbarung geben wir im folgenden wieder:

Durch den Jahrespauschalbetrag nach Ziff. 1 sind die GEMA-Vergütungen für folgende Veranstaltungen der Mitgliedsvereine der dem Deutschen Sportbund angeschlossenen Verbände abgegolten:

- 1. Jahresversammlungen, Monatsversammlungen, Vortragabende, Weihnachtstiere ohne Tanz, Festakte bei offiziellen Gelegenheiten, Festzüge bei Turnfesten mit Turnern und Spielmannszügen, Totentfeiern, Gruppen- und Heimabende der Jugendgruppen ohne Tanz, Elternabende der Jugendgruppen ohne Tanz.

- 2. Sportveranstaltungen, bei denen nur während des Auf- und Abmarsches der Wettkampfteilnehmer Musik dargeboten wird.

- 3. Training und Wettbewerbe solcher Sportdisziplinen, bei denen die Musik integrierter Bestandteil ist: Gymnastik, Turn- und Reigenvorführungen, Eiskunstlauf, Rollschuh-kunstlauf, Kunstschwimmen, Reiten und Fahrturniere, Amateur-Tanz- und Fahrtturniere, Amateurgesellschaftstanz.

- a) ein Entgelt nur bis zu DM 1.50 erhoben wird,
- b) die Mitwirkenden eine Vergütung in irgendeiner Form nicht erhalten und
- c) die Sportler Amateure sind.

Eine Anmeldung der in dieser Zusatzvereinbarung angegebenen Musikdarbietungen bei der GEMA ist nicht erforderlich.

Der Deutsche Sportbund wird nunmehr, nachdem das gesamte Vertragswerk mit der GEMA nach etwa 25jährigen Verhandlungen zum Abschluß gebracht wurde, eine Neuauflage der Broschüre „Sport und GEMA“ in Arbeit nehmen, mit deren Erscheinen im Herbst dieses Jahres zu rechnen ist.

Vereinsabzeichen

In Ensilie und Reliefprägung

Sportmedaillen

Plaketten

Siegerpreise

Fokale

CARL POELLATH GMBH

MISCH UND PRAGOWSKA Gabel-see 1/78  
Postfach 19, - 895 Schönbühlweg 1 A-80557-1811/015

W I C H T I G E B E S C H L Ü S S E

Punktspieltermine (SPERRTERMINE) 1979
7./8.4., 21./22.4., 5./6.5., 25./26.5.
(IFV-Pokal), 9./10.6., 23./24.6. --
8./9.9., 15./16.9. und 29./30.9.1979

Deutsche Meisterschaft 1979

Der Termin für die DM-Abt.2 1979 wird auf zwei Wochen vor die EM (steht noch nicht fest) gelegt. Wahrscheinlich 2.-4.8.1979 oder 9.-11.8.1979. Für die Ausrichtung bewirbt sich der LV Bayern.

Der Sportausschuß beschließt einstimmig, ab 1979 die DM nur noch auf zwei Anlagen (Damen und Herren) bzw. einer Anlage (Senioren) durchzuführen. Damen und Herren sollen je 6 Runden pro Anlage, 4 Zwischenrunden und 1 Runde Finale (für die besten drei) spielen. Die Senioren spielen separat auf einer Anlage 2 x 5 Runden Vorrunde, 4 Zwischenrunden und eine Runde Finale (für die besten drei). Es wird in Dreier-Gruppen gespielt.

Die Teilnehmerzahl wird ab 1979 auf 110 Herren, 40 Damen, zusätzlich Mannschaftsspieler festgelegt. Die Altersklassen müssen noch festgelegt werden. Über eine Neufestsetzung der Quotierungsmittlung ergibt sich in der Sitzung eine längere Diskussion. Der Sportwart prüft alle Vorschläge und legt dem Sportausschuß im November konkrete Vorschläge vor.

I. F. V. - P. o. k. a. l. ab 1979

Ab 1979 wird bei den Herrenmannschaften mit 8 Herren (1 Streicher) gespielt, bei den Damenmannschaften 4 Damen (1 Streicher).

Eventuell wird 1979 auch ein Jugend-IFV durchgeführt, was aber noch mit der DBJ abgeklärt wird. Die Landesverbände werden gebeten, frühzeitig zu prüfen, ob sie Mannschaften stellen könnten.

Einstimmig beschlossen wurde ferner, ab 1979 für den IFV-Pokal getrennte Wertungen für Damen- und Herrenmannschaften einzuführen.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 78

Die Deutschen Mannschaftsmeister-schaften 1978 der Abteilung 2 werden auf drei von vier zur Verfügung stehenden Anlagen gespielt:

- Herren: Niendorf
Damen und Senioren: Hohenborge,
Lothbrügge

Senioren und Damen spielen auf zwei Anlagen je sechs Durchgänge im Wechsel, erforderliches Stechen auf der zuletzt zu spielenden Anlage.

Herren spielen entsprechend Bundesliga-Ausschreibung!

Es wurde vom Sportausschuß festgestellt, daß für die Mannschaftsmeisterschaften neue Wandpokale (Nachgravierung bestehender Gravierungen) angeschafft werden sollen. Die Finanzierung erfolgt u.U. über eine IV-Umlage.

Nachmeldungen können noch bis zum 5.7.1978 vorgenommen werden, die jetzigen Meldungen bzw. Quoten sind allerdings für die Startgeldzahlung verbindlich.

Der Sportausschuß empfiehlt, daß die Landesverbände Erfahrungen mit Dreier-Gruppen, wenn möglich auch bei Großturnieren, sammeln sollen!

AUCH BEI DEN GOLFPERN WIRD GELACHT

Ein Golfwitz

"Wer wird hier eigentlich operiert?" fragt der Chef-arzt. "Ein Mann, der einen Golfball verschluckt hat."
- "Und was macht der andere Mann, der hier herumsteht?"
- "Der wartet auf den Golfball, er will weiterspielen!"

Erweiterte Rahmenrichtlinien gegen Doping

Auch anabole Hormone stehen auf der Verbotsliste

Mit der Verabschiedung erweiterter Rahmenrichtlinien zur Bekämpfung des Dopings will der Hauptausschuß des Deutschen Sportbundes am 3. Dezember in Frankfurt eine wichtige Konsequenz aus der Grundsatzerklärung für den Spitzensport ziehen. Gegenüber der seit Ende September 1970 gültigen Fassung unterscheiden sich die neuen Rahmenrichtlinien, die in Abstimmung mit dem Deutschen Sportbundesrat und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft erarbeitet wurden, vor allem

- durch die Erweiterung der aufgeführten Doping-Substanzen um die anabolen Hormone.
• durch die Festlegung, daß für die Anwendung von anabolen Hormonen im Sport kein Indikation besteht.
• durch die Festlegung, daß nurmehr Sportler auch im Training auf anabole Hormone kontrolliert werden sollen.

Die Rahmenrichtlinien, so heißt es in der Präambel, ersetzen die Spitzensportausschüsse der Deutschen Union Sportliche Orientierung, sofern Bestimmungen der Union-Föderationen bestehen, treten sie an die Stelle dieser Richtlinien. Der Begriff Doping wird wie folgt definiert:

1. Doping ist der Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit des Sportlers durch Anwendung (Einnahme, Injektion oder Verabreichung) einer Doping-Substanz durch den Sportler oder eine Hilfsperson (z.B. Mannschaftsleiter, Trainer, Betreuer, Arzt, Pfleger oder Masseur) vor einem Wettkampf oder während eines Wettkampfes und für die anabolen Hormone auch im Training.

2. Doping-Substanzen im Sinne dieser Richtlinien sind insbesondere Phenyläthyl-Amininderivate (Weckamine, Ephedrine, Adrenalinanaloge), Narkotika, Anästhetika (Kampfer und Strychninderivate) und anabole Hormone.

Sportspassivitäten können weitere Substanzen, z.B. Alkohol, Sedativa, Psychopharmaka unter den Doping-Substanzen aufgeführt werden.

Unabhängig von den Rahmenrichtlinien zur Bekämpfung des Dopings will der DSB die organisatorischen Funktionen der Verbände im Dopingbereich und die mit dem Begriff der "technischen Maßnahmen" zusammenhängenden Festlegungen mit den Spitzenverbänden vereinbaren. Diese Fragen sind deshalb nicht mit der Neufassung der Rahmenrichtlinien verbunden worden, um deren Verabschiedung nicht zu verzögern.

E U R O P A - R E K O R D L I S T E A B T . 1

S t a n d : Dezember 1977

Table with columns for gender (Herren, Damen, Junioren, Senioren), number of passes, club name, and record holder with points.

Junioren-Einzel		28.000
3 Passen	84 Kosmann K. MSC Neheim-Hüsten	DJM 77 Friedrichsthal
4 Passen	115 Kosmann K. MSC Neheim-Hüsten	DJM 77 Friedrichsthal
6 Passen	179 Köberle A. MSC Hard/A	Oem 72 Bischofshofen
9 Passen	270 Ude R. MC Siegen	DJM 77 Friedrichsthal
Damen-Einzel		29.666
3 Passen	89 Gondebien T. MGSC Hachenburg	DM 76 Nümbrecht
4 Passen	120 Gondebien T. MGSC Hachenburg	DM 76 Nümbrecht
6 Passen	188 Gondebien T. MGSC Hachenburg	DM 76 Nümbrecht
9 Passen	291 Albers F. MC Siegen	DM 77 Kelheim
Herren-Einzel		28.333
3 Passen	85 Nowakiewitsch J. MGC Winzerm.	DM 77 Kelheim
4 Passen	115 Landl H. MSG 67 München	DM 77 Kelheim
6 Passen	178 Landl H. MSG 67 München	DM 77 Kelheim
9 Passen	178 Sandfort H. 1.MGC Köln	DM 77 Kelheim
273 Bielen K.-P. MGC Solingen	DM 77 Kelheim	30.333
Senioren-Einzel		30.000
3 Passen	90 Pixberg P.A. Wuppertal/Rdf.	DM 73 Regensburg
4 Passen	124 Chudzinski H. Winzermark	DM 77 Kelheim
6 Passen	187 Pixberg P.A. Wuppertal/Rdf.	DM 73 Regensburg
9 Passen	287 Thieringer W. Olching	DM 77 Kelheim
191 Chudzinski H. Winzermark	DM 77 Kelheim	32.333
291 Thieringer W. Olching	DM 77 Kelheim	32.333
Senioreninnen-Einzel		31.333
3 Passen	94 Renner A. Winzermark	DM 77 Kelheim
4 Passen	128 Renner A. Winzermark	DM 77 Kelheim
6 Passen	197 Freitag T. Uerdingen	DM 77 Kelheim
9 Passen	303 Freitag T. Uerdingen	DM 77 Kelheim
Juniorinnen-Einzel		31.000
3 Passen	93 Schömehl B. Kreuznach	DJM 77 Friedrichsthal
4 Passen	123 Schömehl B. Kreuznach	DJM 77 Friedrichsthal
6 Passen	186 Schömehl B. Kreuznach	DJM 77 Friedrichsthal
9 Passen	288 Schömehl B. Kreuznach	DJM 77 Friedrichsthal

HIER SEI NOCHMALS AN DIE RECHTZEITIGE ANMELDUNG VON NEUEN EUROPA-REKORDEN AN SACHBEARBEITER

Rudolf Klempert-Gießing, Bachstraße 15, D 4930 Detmold

ERINNERT !!!

ADKS - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:

Aufnahme der Kleingolfer als Abt. 5 in den DBV "das" Ereignis 1977

Als "das" Ereignis im vergangenen Jahr konstatierte man auf der Jahreshauptversammlung des ADKS in Wesseling die Wiederaufnahme der Kleingolfer als eigene Abteilung 5 im DBV. Wichtigster Beschluß: Der ADKS wird im Herbst 78 aufgelöst, die Vereine werden nur noch als Abt. 5 im DBV geführt. Mit Freude stellte man einen neuen Verein vor, den 1.BCC Rodalben. Bezüglich der Austragung der Deutschen Bahngolfmeisterschaften Abt.5 1978 beschloß die Versammlung Worms als Austragungsort. Für 1979 entschied man sich für Kirn, 1980 werden die Meisterschaften in Wesseling stattfinden. 1981 ist dann ein Verein des saarländischen Verbandes Ausrichter.

Brief von Detlef Krause, HBS-Pressewart:

Kombinationsturniere und ihre Wertung

Als Veranstalter und Turnierleiter eines Kombinationsturniers stieß ich beim Ausfüllen des Antrag auf Turniergehmigung auf einen sonderbaren Umstand. In der Sportordnung § 12 suchte ich eine Regelung, was denn eigentlich bei Punktgleichheit den besseren Rang verdient hat. Für den Normalfall (nur eine Abteilungs-Teilung) sind genug Regelungen vorhanden, aber für den modernen Kombibetrieb stieß ich nur auf einen Satz im DBV-Handbuch Seite 37 oben: "Für Kombinationsmeisterschaften erfolgen Sonderregelungen in den Durchführungsbestimmungen."

Also habe ich diesen Satz bei "Evtl. erforderliches Stechen" eingesetzt mit der Hoffnung, daß eben diese Durchführungsbestimmungen rechtzeitig durch den DBV-Sportausschuß verabschiedet werden müßten. Damit stieß ich aber nicht auf Verständnis durch unseren Landes-sportwart, der mir zwar berichtete, daß diese Sonderregelungen noch nicht getroffen wurden und so einfach einer der beiden Plätze zum Stechen festgelegt werden müsse.

Jetzt kommt langsam das, worauf ich eigentlich hinauswill: Wird das Stechen auf den Minigolfbahnen ausgetragen, schimpft die eine Gruppe; wird aber auf Eternit gestochen, schimpfen die Abt. 1-Leute, die sowieso nichts von den Kombisachen halten. Bei Punktgleichheit ab Rang 4 wird nun das Differenzrechnen zum Problem:

Beispiel a) E: 25 25 25 25 100 B: 40 40 40 40 160 260  
 Beispiel b) E: 30 30 30 30 120 B: 35 35 35 35 140 260

Welcher konstruierten Beispielen sieht man gleich an, wer von welcher Abteilung kommen soll. Jeder spielt auf seiner "Heimbahn" besser als der Konkurrent, beide spielen jedoch innerhalb beider Bahnrunden konstant, d.h. Differenz = 0. Nach meiner Meinung muß bereits hier mit Asse- oder Zweizahlen begonnen werden.

Beispiel c) E: 27 23 26 24 100 B: 41 42 39 38 160 260  
 Beispiel d) E: 32 28 33 27 120 B: 36 37 34 33 140 260

Hier würde es für den Spieler aus der Abt. 2 noch vernichtender aussehen, würde die Differenz aus allen gespielten Runden gezogen: Diff. Beisp. c) 1.D.=19, 2.D.=17, 3.D.=13, 4.D.=11  
 Diff. Beisp. d) 1.D.=10, 2.D.=8, 3.D.=2, 4.D.=0

Auch beim Unterschiedsbildnen zwischen den beiden Zwischenergebnissen wird jeweils der Abt. 2-Mann benachteiligt. Beispiel a und c) Differenz von 100 auf 160 gibt 60  
 Beispiel b und d) Differenz von 120 auf 140 gibt 20

Beim Differenzziehen innerhalb jeder Abteilung gewinnt dann hier der Spieler c, weil Spieler d auf den Eternitbahnen eine größere Differenz benötigte:

Diff. Beisp. c) 1.D.=4(E), 2.D.=4(E), 3.D.=2(B), 4.D.=2(E)  
 Diff. Beisp. d) 1.D.=6(E), 2.D.=4(E), 3.D.=4(B), 4.D.=2(B)

Aus diesen ganzen Beispielen müsste für jeden klar hervorgehen, daß man die erforderliche Differenzrechnung nicht über die Abteilungen ausdehnen kann, sondern nur auf jeder Bahnenart so also werde ich mein Turnier auswerten, falls mir der Landessportwart oder der Bundessportwart nicht etwas anderes befiehlt. Ich möchte noch dazusagen, daß ich in Diskussionen mit Spielern aus verschiedenen Abteilungen eigentlich nur Zustimmung erhielt.



# Bahngolf-Europameisterschaften

Championat d'Europe de Golf sur Pistes

24./25./26. August 1978 - Landshut-Deutschland



Das Organisationskomitee EM '78 des 1. BGC Landshut e.V. informiert

Sicher ist es an der Zeit, über die in Landshut/Bayern bevorstehenden Bahngolf (Kombinations)wettkämpfe, den Bundesländer-Vergleichskampf am 16./17.6. sowie die II. Bahngolf-EM '78 vom 24.-26.8.1978 in kurzen Umrissen zu informieren.

Eigentlich müßten fünf Monate vor dem Startschuß zur EM die Vorbereitungen im Wesentlichen abgeschlossen sein und der Platzwart sollte den letzten Winterrost von den Banden entfernen haben.

Wie jedoch allgemein bekannt sein dürfte, wurde der Bau der beiden geplanten neuen Anlagen im Stadtteil "Mittewöhr" bis vor kurzem durch eine Bürgerinitiative leider immer wieder verzögert. Der letzte Einspruch dieser nur noch aus fünf direkten Anliegern bestehenden Gruppe wurde am 17.3.78 vom zuständigen Verwaltungsgericht in Regensburg abgewiesen - worauf die zunächst eingestellten Baumaßnahmen sofort wieder begonnen wurden.

**A S P E K T E** für die Durchführung von Länder-Vergleichskampf und EM :

1. Das vorgesehene Gelände liegt zwischen zwei Flußarmen der Isar in einer baum- und strauchbestandenen Zone, direkt neben einem campingplatz und umfaßt für beide Anlagen etwa 4000 m<sup>2</sup>.
2. Der Ländervergleichskampf kann wett-kampfmäßig auf den neuen, fertigen Anlagen stattfinden! Gummistiefel für die Spieler dürften nicht erforderlich sein. Mit Baumaterial und Maschinen außerhalb der Anlagen muß unter Umständen noch gerechnet werden. Die gärtnerischen Anlagen werden nicht fertig sein. Wir bitten dafür heute schon um Verständnis und Nachsicht.

Nach heutiger Aussage des Stadtbaumeister Landshut kann mit termingerechter Fertigstellung beider Anlagen, der Minigolf- ebenso wie der Miniaturgolfanlage - bis zum 1.6.1978 mit Sicherheit gerechnet werden!!!

Eine allerletzte Möglichkeit der Anlieger, Einspruch gegen Bau nunmehr beim Oberverwaltungsgericht München einzulegen, ist zwar noch offen, erscheint aber für den Fortgang der Baumaßnahmen nicht mehr relevant.

**FÜR ALLE EVENTUALITÄTEN STEHT AUF JEDEN FALL EIN AUSWEICHPLATZ ZUR VERFÜGUNG !!!**

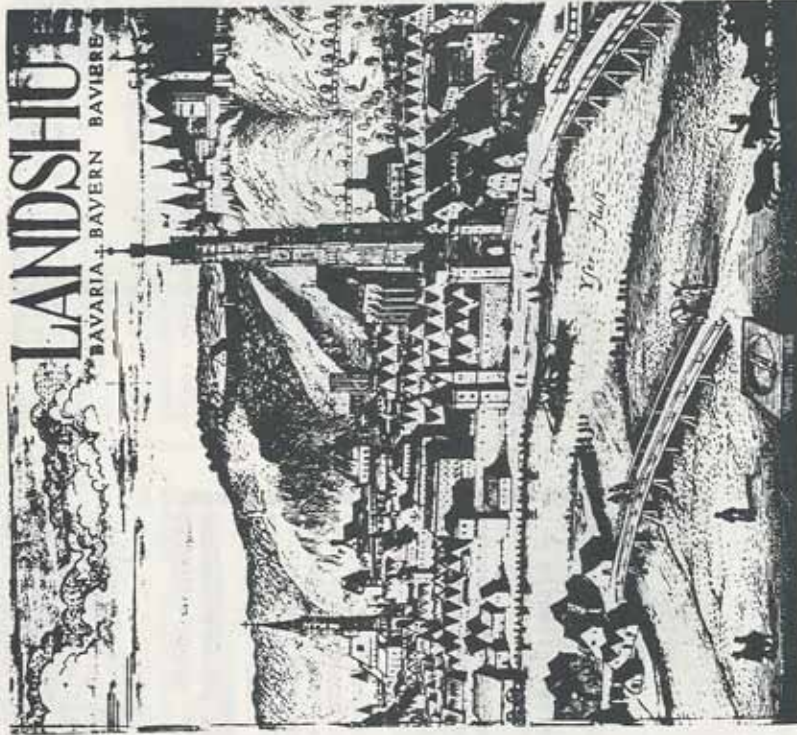
Es sei an dieser Stelle allerdings auch ganz klar gesagt, daß sich die Einsprüche der Bürgerinitiative gegen die Baumaßnahmen nicht gegen die Errichtung der Bahngolfanlagen richtete, sondern insbesondere gegen die Anlage von Parkplätzen sowie Tennisplätzen.

3. Zur EM, d.h. Anfang August, werden so gut wie nur irgend möglich der Grünbewuchs, die Umzäunung und die sonstige Ausschmückung der Anlage hergestellt sein. Einen "Baustellencharakter" wird man nicht mehr vorfinden!
4. Die erforderlichen Räumlichkeiten wie Turnierbüro oder Unterstellen etc. müssen aufgrund der geringen noch verbleibenden Bauzeit für beide Turniere durch Zelte geschaffen werden.

# Bahngolf-Europameisterschaften

Championat d'Europe de Golf sur Pistes

24./25./26. August 1978 - Landshut-Deutschland



**Einiges zum EM-RAHMENPROGRAMM '78**

Das Rahmenprogramm für die Bahngolf-Europameisterschaften 1978 wird ebenfalls bereits seit längerer Zeit geplant und vorbereitet. Nach Abstimmung der Einzelheiten mit dem Deutschen Bahngolf-Verband geht die Organisation mit Hochdruck voran.

Ein Programm der Superlative wird es auch in Landshut nicht geben, jedoch ist das Organisationskomitee zusehends sichtbar, ein solides, kurzweiliges Arrangement erarbeitet zu haben, das Anerkennung finden kann.

Das ehrliche Bemühen aller geht dahin, allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Landshut zu bieten und durch ein positives Echo dem deutschen Bahngolfsport im internationalen Ansehen zu dienen.

Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten BAHNENGOLFER:

Für das Organisationskomitee, Anton Eichner, Vorsitzender des 1. BGC Landshut

# Deutsche Bahngolf Jugend

Mannschaftsquotierung DJM 78

Auf der Arbeitstagung der DBJ wurde folgende Regelung verabschiedet:

- Baden 2
- Bayern 2
- Berlin 3
- Hamburg 3
- Hessen 3
- Niedersachsen 3
- Nordrhein-Westfalen 10
- Rheinland-Pfalz 2
- Saarland 2
- Schleswig-Holstein 3
- Württemberg 3

Den Verbänden wurde zur Auflage gemacht, bei der ihnen obliegenden Verteilung der Plätze mindestens eine Schülermannschaft zu berücksichtigen. Nicht davon betroffen ist Württemberg, das seinen Schülermannschaftsplatz bereits zurückgegeben hat und in der Quotierung mit einer Mannschaft weniger ausgewiesen ist.

### ÄNDERUNG DER DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN FÜR DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN

Punkt 6.2  
Die Gesamtteilnehmerzahl an DJM wird wie folgt geregelt:  
Kombinationsmeisterschaft: Einzel 120, Mannschaft 22 Jugend, 11 Schüler  
Abteilungsmeisterschaft: Einzel 80  
Mannschaft 18 Jugend, 9 Schüler

Punkt 16  
Nicht in Anspruch genommene Plätze, dies gilt für den Einzel- sowie Mannschaftswettbewerb, müssen bis zum 1.7. des jeweiligen Meisterschaftsjahres zurückgegeben werden, andernfalls ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Der gleiche Termin gilt für die Beantragung von Zusatzplätzen. Über die Vergabe entscheidet der Vorstand der DBJ binnen 10 Tagen.

### ANSCHRIFFENÄNDERUNG

DES D B J - VORSITZENDEN

Ernst Vetter, Bergischer Ring 1  
5800 Hagen  
Tel. 02331/13175

HINWEIS FÜR TEILNEHMER AN DER DJM 78 UND AN DER DM ABT. 1 !

Der DBV-Sportausschuß hat in Aua am 10.12.1977 unter TOP 3.4 einen Antrag von SF Krinke angenommen, daß Jugendliche, die sich für die KOMBI-DJM qualifiziert haben, auch an dieser (und nicht an der Abt.-DM) teilnehmen müssen !!!

Lehrgang Hagen

### INFORMATION und RICHTIGSTELLUNG

Es ist keineswegs so, wie im letzten Bahngolfer irrtümlich gemeldet, daß Jugendliche, die an der DJM teilnehmen, vom Lehrgang ausgeschlossen sind. IM GEGENTEIL: sie sind ebenso herzlich willkommen.

Außerdem mußte eine Terminänderung vorgenommen werden. Anreise zum Lehrgang ist nun Samstag, 29.7., der Tag des DJM-Finales. Beendet ist der Lehrgang am Freitag, 4.8.1978.

Um dem Lehrgang nicht von vornherein die Effektivität zu nehmen, mußte die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt werden. Die Eigenbeteiligung wird aller Voraussicht nach bei ca. DM 70.- liegen.

Das Programm soll sich aus einem praktischen Teil (Training unter Anleitung) und einem theoretischen Teil (u.a. Regelkunde und ein Referat aus dem Themenkreis "Sport und Gesellschaft") zusammensetzen.

Aufgelockert wird alles durch gemeinsames Schwimmen, einen Bowlingabend und gemütliches Beisammensein am Kaminfeuer.

DIE D B J MACHT AUFMERKSAM !!!

Auf Antrag gibt die DBJ einen Zuschuß zu Jugendturnieren, die "Jugendpflegerischen Charakter" haben. Dies bedeutet, daß die Veranstaltung u.a. auch ein Rahmenprogramm beinhalten sollte. Als Beispiel sei an dieser Stelle das Rhein-Ruhr-Pokalturnier der Abt. 1 genannt !

# Deutsche Bahngolf Jugend

Internationale Jugendgegnung in Schweden 1978

Der DBJ-Vorstand stellt zur Diskussion: EINE MASSNAHME DER ABT. 2 ???

Nun ist es sicher. Die Jugendbegegnung in Schweden findet statt. Acht 14- und 15-jährige treten die Reise nach Eskilstuna, das 100 km von Stockholm entfernt liegt, am 30. Juli an.

Als sich der DBJ-Vorstand an die Auswahl der Glücklichen machte, hatten, wie so oft, einige Landesverbände nicht gemeldet. Nun, daran hat man sich längst gewöhnt.

Erstaunlich war allerdings die Tatsache, daß die große Abteilung 1 nur einen einzigen Schüler gemeldet hatte, und der war auch noch zu jung !

DBJ-Jugendssprecher Norbert Kramer fordert :

Schafft das Amt eines Landesjugendssprechers !!!

Norbert Kramer, DBJ-Jugendssprecher, bedarf dringend der Unterstützung durch die Landesverbände und deren Vereine, um seine Aufgabe wirkungsvoll erfüllen zu können. Sollen seine Bemühungen nicht verpuffen, muß er in den Landesverbänden Bezugspersonen haben. Eben diese sollten die Landesjugendssprecher sein. Als nächster Schritt wäre es wünschenswert, wenn alle Vereine Jugendssprecher beständen, jedoch wäre Norbert Kramer schon froh, wenn der erste Schritt möglichst bald in den Landesverbänden vollzogen würde.

### MITBESTIMMUNG JUGENDLICHER IM SPORT

Die jugendlichen Beisitzer im Vorstand der Deutschen Sportjugend, Uwe Loeper und Volker Wendt, haben eine Dokumentation zum Themenkomplex "Mitbestimmung Jugendlicher im Sport" erstellt. Ziel dieser Dokumentation ist es, einen möglichst umfassenden Überblick über die Entwicklung sowie den derzeitigen Stand der Mitbestimmungsfrage zu geben. Neben den Ausführungen der Deutschen Sportjugend in ihrer Gesamtheit werden einige Verbände von

Das Ratskollegium im DBJ-Vorstand war beträchtlich, eine geschickte Antwort jedoch hatte niemand parat. Sind die Jugendfunktionäre der Abteilung 1 zu nachlässig ?

Gibt es in der Abteilung 1 keine Jugendlichen, die für diese Fahrt in Frage gekommen wären ? Oder ist gar die Jugendarbeit der Abteilung 1 so schlecht ?

Fragen, auf die der Vorstand keine Antwort wußte. Vielleicht gibt sie ja die Abteilung 1 selbst, wenn sich wieder einmal eine ähnliche Gelegenheit bietet !

### 5. BUNDESJUGENDTREFFEN

IN BAD NEUENAUH-ARRWEILER

Bad Neuenahr-Ahrweiler wird vom 1.-5.6. 1979 Schauplatz des 5. Bundesjugendtreffens der Deutschen Sportjugend sein. Diesen Beschluß faßte der DBJ-Vorstand. Im nächsten Jahr sollen zu pfingsten rund 2000 junge Sportler aller Mitgliedsorganisationen ein umfangreiches Programm migestalten, das sportliche Wettkämpfe, Rahmenveranstaltungen kultureller und sozialer Art und einen Seminarteil mit Beiträgen zur außerschulischen Jugendbildung durch Sport vorsieht.

### Deutsche Bahngolfjugend

- Amt für Öffentlichkeitsarbeit -  
AXEL DREYER  
Bergischer Ring 1, 5800 Hagen  
330 SALZGITTER (Lebensweg)

von beispielhaftem Charakter dargestellt.

Durch eine Auflage von 1000 Exemplaren soll erreicht werden, daß neben den offiziellen Verbands- und Vereinsvertretern auch interessierte Jugendliche die Möglichkeit erhalten, diese Dokumentation als Informations- und Nachschlagewerk zu benutzen. Die Dokumentation kann gegen einen Unkostenbeitrag von DM 3,75 bei der DSJ, Referat Organisation, bestellt werden.

B E R I C H T E, Meldungen, Meinungen aus dem Jugendbereich bitte an die Redaktion der JUGENDSEITE: DBJ-Amt für ÖA, Axel Dreyer, Berliner Str.189 330 Salzgitter (05341/61125)

NEUER VORSTAND DES B B G V

- 1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Alfred Weibenborn, Treuenbrietzenener Straße 21, 1000 Berlin 26
- 2. Vorsitzender: Henry Mazatis, Hölmländerstr. 19, 1000 Berlin 51
- Kassenwart: Horst-Peter Wilhelm, Postfach 128, 1000 Berlin 27
- Landessportwart: Wolfgang Krienke, Stülpnagelstr. 10/4, 1000 Berlin 19
- Sportwart Abt. 1: Wolfgang Krienke
- Sportwart Abt. 2: Detlef Weidenhammer, Innsbrucker Str. 7, 1000 Berlin 62
- Jugendwart: Jürgen Walz, Ebersstr. 76, 1000 Berlin 62
- Schriftführer: Marlis Funke, Charlottenbrunner Str. 10, 1000 Berlin 10

Zuständig im BGV für das Ressort Lehrarbeit ist Bernd Hellriegel, 1 B 26, Tiefenseestr. 11, für Pressearbeit Michael Pietschke, 1 B 42, Markgrafenstraße 16.

NEUER VORSTAND DES S H B S V

- 1. Vorsitzender: Hans Günter Hoffmann, Malmöweg 3, 2300 Kiel 1
- 2. Vorsitzender: Adolf Welz, Holtenauer Str. 16, 2300 Kiel 1
- Schatzmeister: Wolfgang Jacobie, Hedinweg 14, 2300 Kiel 1
- Sportwart: Bernd Kunz, Augustenstr. 56, 2300 Kiel 14
- Jugendwart: Horst von Morandell, Friedlandstraße 3 h, 2351 Trappenkamp
- Pressewart: Detlev Kiesow, Westpreußenring 23 e, 2400 Lübeck 14
- Schriftführer und Geschäftsstelle: Lothar Wulf, Augustenstraße 60, 2300 Kiel 14

NEUER VORSTAND DES H B S V

- 1. Vorsitzender: Friedrich Krampe, Karl-Bierschenk-Str. 16, 6450 Hanau
- 2. Vorsitzender: Kurt W. Düll, Pestalozzistr. 6, 6055 Hausen
- Kassenwart: Friedrich Wendel, Böcklerstraße 16, 6100 Darmstadt-Arheilgen
- Landessportwart: Erich Schmitt, Heinrichstraße 67, 6100 Darmstadt
- Jugendwart: Roland Schlitt, Auf dem Brühl 7, 6054 Rodgau 5 - Hainhausen
- Pressewart: Thomas Gerigk, Friedrich-Pröbel-Str. 8, 6411 Künzell
- Rechtsausschuß: Michael Paesler, Saalburgstraße 67, 6380 Bad Homburg
- Geschäftsstelle: Erich Schmitt, Heinrichstraße 67, 6100 Darmstadt

NEUER VORSTAND DES S B A V

- 1. Vorsitzender: Günther Vogel, Georg-Bauer-Str. 36, 6683 Spiesen
- 2. Vorsitzender: Ewald Becker, Friedenstr. 1, 6605 Friedrichsthal
- Schatzmeister: Manfred Beringhausen, Rosenstr. 12, 6670 St. Ingbert
- Sportwart: Gerhard Humburg, Im Sauerbrod, 6600 Saarbrücken
- Abteilungsleiter 1: Gerd Kibr, Waldstr. 13, 6689 Dirmingen
- Abteilungsleiter 5: Hans-Jürgen Ruffing, Jakobstr. 7, 6650 Homburg
- Jugendwart: Willi Marchina, Lengertstraße 25 a, 6684 Landsweiler-Reden
- Pressewart: Ernst Scherer, Waldstr. 10, 6650 Homburg

Zum V o r m e r k e n :

TERMINE IN ÖSTERREICH FÜR 1978

- 13.-14.5. WIEN-VOTIVPARK Großer Preis von Wien
- KLAGENFURT Wörtherseeepokal
- 28.5. SIERNING Voralpenwanderpok.
- 11.-18.6. BAHNENGOLF-SPORTWOCHE
- 2.7. GRAZ Schloßbergpokal
- 8.-09.7. PERNITZ Großer Preis von P. Länderkampf LUXEMBURG gegen Österreich
- 15.-16.7. WIEN-WAT RUDOLFSHEIM Internationale Meisterschaft des WAT
- Länderkampf CSSR-Österreich
- 23.7. SEEFELD - Tirol
- 30.7. WERFEN Burgpokalturnier
- 20.8. SAALFELDEN Ritzenseepokal
- 27.8. KÖFLACH
- 10.9. TERNBERG Ennstalwanderpokal
- 16.-17.9. WIEN/HIENZING und WIEN/OTTAKRING Kombinationsturn.
- 24.9. SEEKIRCHEN Pokalturnier

(Auszug aus dem offiziellen Terminplan des Österreichischen Bahngolfverbandes, Fachsparte Miniaturgolf)

Bahnengolfer vermehren sich

Die erfreuliche Mitglieder-Entwicklung beim Bahngolfverband ist dem Präsidenten Gerhard Sauer, Präsident des Deutschen Bahngolfverbandes, für 1977 in der offiziellen DSB-Statistik mit 22,9 Prozent für 1977 an 3. Stelle in der Mitgliederentwicklung. Besser platziert sind nur die Motorsportler und Sportler im ADAC. Der DBV zählt danach 7201 Mitglieder in rund 300 Bahngolf-Vereinen. "Wir werden diese Entwicklung", so Präsident Sauer, "auch durch gezielte Maßnahmen forcieren." Dabei richtet der DBV sein Augenmerk nicht nur auf das Spiel- und Leistungsspiel, sondern auch auf den Freizeit- und Breitensport. Hier bietet sich unter der großen Schar der Hobby-Bahnengolfer noch einiges "Aktiven-Reservoir". Intensiv befragt man sich deshalb in diesem Jahr, auch an den "Tramm-Spielen 78".

DBV-Presselinformation an Presse, Rundfunk u. Fernsehen. - WKZ 29.3.1978

IMPRESSUM:

DER BAHNENGOLFER ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes e.V. und der Deutschen Bahngolf-Jugend 15 DBV. Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband e.V., Geschäftsstelle, Reindorf Nr. 09, 5054 Arolsen, Telefon 05343/7795

Redaktion: DBV-Pressewart Mathias Kaiser, Leonistraße 5, 8000 München 71, Telefon 089/7551817

Verantwortlich: 6 Ausgaben im Jahr, 50,- Cent Ausgabe

Anzeigenpreise: 1/1 Seite DM 600,-, 1/2 Seite DM 300,-, letzte unbesetzte Seite 20,- pro Jahr. Jeweils pro Jahresabonnement.

Abbestellungen werden nur an die Redaktion in Bonn abgegeben. Bitte den Namen und die vollständige Adresse angeben. Die Rückmeldung nach 14 Tagen ist verbindlich.

Abbestellungsfrist: Jahres-Abonnement DM 6,-, Einzelhefte DM 1,-.

VII. Pokalturnier um den Pokal des Hotels International in Prag/CSSR

Am 10.-11.6.1978 veranstaltet der GC Praha ein internationales Bahngolfturnier um den Wanderpokal des Hotels International (Titelverteidiger Obermann).

Austragungsort ist der MG Spielpfad des Hotels International, Prag, Endstationen der Straßenbahnen 18 und 23.

Verbindliche namentliche Meldung bis 5.6., Startgebühr 30 Kcs, für Mannschaften 80 Kcs.

Gespielt werden 7 Runden (bzw. 3 für Mannschaftswettbewerb) nach FINS-Regeln.

Auskünfte gibt: GC Praha, Praha 6, Dejvice, Hotel International



NEUER VORSTAND IM W B V

Ehrenvorsitzender: Hans Schmock, Ros-  
eggerweg 18, 7257 Ditzingen 4

1. Vorsitzender: Horst Mayer, Post-  
fach 21, 7901 Illerkirchberg 1

2. Vorsitzende: Christa Mayer, Post-  
fach 21, 7901 Illerkirchberg 1

Protokollführer: Herbert Gräßer, Kö-  
nigsknollstr. 13, 7032 Sindelfingen

Sportwart WBV + Abt. 1: Christa Pli-  
ckert, Wilhelmstr. 28, 7141 Ober-  
riexingen

Sportwart Abt. 2: Jürgen Beuror, Post-  
fach 213, 7122 Besigheim

Jugendwart: Ludwig Knabel, Gerber-  
str. 6, 7143 Vaihingen

Pressewart: Helmut Vogrin, Ulmenstr. 5  
7032 Sindelfingen-Maichingen

„Sport und Gema“

Allen Verbänden und Vereinen wur-  
den am 2. Februar die vom Deutschen  
Sportbund herausgegebene Vereinbu-  
rungs-„Sport und GEMA“ zur Infor-  
mation und zur gefälligen Kenntnis-  
nahme zugesandt.

Die Bundesversammlung für Rechts-So-  
zial- und Steuerfragen des Deutschen  
Sportbundes hat mit der 2. Auflage  
ein übersichtliches Arbeitsmaterial  
für alle Vereinsvorstände geschaffen.  
Die Broschüre informiert über sämt-  
liche GEMA-Tarife, über den Wort-  
laut der zwischen der GEMA und  
dem Deutschen Sportbund abge-  
schlossenen Verträge und Zusatzver-  
einbarungen und enthält Musterfor-  
mulare der GEMA sowie sämtliche  
Anschriften der Bezirksdirektionen  
der GEMA.

Alle Sportvereine, die weitere  
Exemplare benötigen, haben die Mög-  
lichkeit, diese zum Preis von DM 2,50  
(inkl. Versandkosten) beim Deutschen  
Sportbund nachzubestellen.

ADRESSENÄNDERUNGEN IM B B G V

Abteilung 2:  
MGC Heiligensee, Horst Peter Wilhelm,  
Postfach 128, 1000 Berlin 27

Neuer Verein:  
DC Insulaner, Frau Sieberg, John-  
Locke-Straße 13, 1000 Berlin 49

ADRESSENÄNDERUNGEN IM N B G V

Abteilung 2:  
SC Drispensedt, Abteilung Bahngolf,  
Frank Fischer, Jordanstr. 22, 3200  
Hildesheim

Lindener MC, Lina Klinge, Lohndor  
Str. 21, 3016 Seelze 5

1. MGC Peine, Gerhard Hempel, Werder-  
str. 23, 3150 Peine

TSV Salzgitter, Abteilung Bahngolf,  
Michael Cramme, Mammuring 116, 3320  
Salzgitter 1 (früher BGSC Salzgitter)

BGC Seelze, Manfred Steuernagel, Han-  
noversche Str. 33, 3016 Seelze 1,  
(früher TuS Seelze)

MTV Soltau, Abt. Bahngolf, Bernhard  
Baudys, Mühlenstr. 18, 3040 Soltau

Vereinsaufklärung:  
Der MGC Brakel hat sich zum 31.12.77  
aufgelöst.

ADRESSENÄNDERUNGEN IM W B V

Abteilung 1  
MGC Mülhacker, Christa Plickert,  
Wilhelmstr. 28, 7141 Oberriexingen

Abteilung 2  
MCH Heidenheim, D. Sturm, Enggaß-  
str. 78, 7920 Heidenheim-Schnaitheim

1. MGC Reutlingen, Andreas Koch,  
Frauenstr. 24, 741 Reutlingen 1

NEUER VEREIN IM S B A V

Freizeit-Club Bliessen, Alfred Hautz,  
Feldstraße 12, 6690 Bliessen

ADRESSENÄNDERUNGEN IM S H B S V

Abteilung 2:  
MGC Olympia Kiel, W. Jacobie, Hedini-  
weg 14, 2300 Kiel (0431/523188)

Kieler BGC Mettenhof, H.G. Hoffmann,  
Malmöweg 3, 2300 Kiel (0431/525506)

RESSENÄNDERUNGEN IM H B S V

Abteilung 1:  
VfM Bensheim, Peter Schermuly, Tal-  
straße 29, 6140 Bensheim 3

Abteilung 2:  
TSV Pfungstadt, Ludwig Daum, Helfe-  
mannstraße 62, 6100 Darmstadt

MGC Jügesheim, Herbert Roszkopf, Mühl-  
straße 56, 6054 Rodgau 1

Turnerschaft Steinheim, Harald Kowals-  
ki, Fischestr. 34, 6052 Mühlheim-  
Diedesheim

Putter Künzell, Hotel Christinenhof,  
Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell 1

1. MGC Frankfurt, Helmut Dreier, West-  
preußenstr. 3, 6000 Frankfurt/M. 60

MGC Bad Hersfeld, Werner Kehres, Pe-  
tersborger Str. 4, 6430 Bad Hersfeld

N B U 1  
Minigolf-Club 77 Lauterbach-Hessen,  
Georg Möller, Altebergstr. 5, 6420  
Lauterbach/Hessen 1 (06641/3116)

ADRESSENÄNDERUNGEN IM B B S

Abteilung 2  
MGC Lehr, Siegfried Haug, Schwarzwald-  
straße 30, 7633 Seelbach

MGC Peterszell, Reiner Goertz, Talstr. 41  
7724 St. Georgen

MGC Titisee-Neustadt, Armand Maier,  
Postfach 1104, 7820 Titisee-Neustadt

mbc 66 wiesloch, Werner Hirn, Bahn-  
hofstraße 5, 6908 Wiesloch

ADRESSENÄNDERUNGEN IM N B V

NEUE VEREINE  
Abteilung 1:  
MGC Netphen, H. Stötzl, Postfach  
1148, 5902 Netphen 1

Abteilung 2:  
Troisdorfer MGV 1977, Karin Weishaupt,  
Kirchweg 15, 5210 Troisdorf/Spich

1. KGC Wesseling 1971, Gottfried-Keller-  
Str. 1, 5047 Wesseling

3. VEREINSAUSSCHLÜSSE  
Die NBV-Hauptversammlung hat am 4.3.  
folgende Vereine mit sofortiger Wir-  
kung aus dem NBV ausgeschlossen:  
Abteilung 1  
Osnabrücker MGC  
BGC Bad Pyrmont  
MGC Kleine Höhe Neviges

NEUE ANSCHRIFTEN - BITTE NOTIEREN:

Abteilung 1  
1. MGC Bergisch-Gladbach, Wolfgang Pe-  
tersen, Christopherus Str. 36 a,  
5060 Bergisch-Gladbach

MGC Remscheid-Lenep, Bernd Bertram,  
Krühbusch 30 a, 5600 Wuppertal 2,

MGC Winzermark, Waltraud Chudzinski,  
Titschenhofer Str. 6, 5620 Velbert 15

MGC Gütersloh, Gabriele Meiseberg,  
Verler Str. 16, 4830 Gütersloh

Abteilung 2  
KGC Mönchengladbach, Fritz Lange,  
Am Wehrsbäumchen 33, 4050 Mönchen-  
gladbach 6

Abteilung 4

DJK TuS Westfalia Werdohl, Herbert  
Bogdahn, Freiherr-v-Stein-Str. 29,  
5990 Altena/Westfalen

Abteilung 5  
1. BGC Wesseling, Hans Bauer, Am Son-  
nenhang 12, 5030 Hurth-Kendenich

### A U S D E N V E R E I N E N + + + A U S D E N V E R E I N E N + + + A U S D E

#### XIII. Internationales Rhein-Main-Turnier des 1. Mainzer MGC

Bei 200 Bahngolfern aus 20 Vereinen des In- und Auslandes sah man wieder einmal die Teilnehmer des 1. MGC Mainz als die großen Sieger: Acht erste und sechs zweite Plätze gingen an die gastgebenden MGC-ler. Wahrhaftig eine stolze Bilanz!

#### VII. Internationales Turnier um den "Bayernschild" in Landshut

Zwar war das diesjährige Osterturnier des 1. BGC Landshut schwächer besucht als in den Vorjahren, trotzdem wurde auch in diesem Jahr nicht weniger hart Punkt um Punkt gekämpft. Die Gastgeber gewannen alle Mannschaftswettbewerbe (Herren, Damen und Jugend)!

## Der Kommentar

E I N S C H L A G E N D E R B E W E I S ?!

In dem Augenblick, da diese Zeilen in Druck gehen, starten Deutschlands BAHNGOLFER allerorten in "das" BAHNGOLF-JAHR '78, das erste eigentliche Kombi-Jahr, war doch 1976 mit der ersten Kombi-EM - auf deutscher Ebene - nur der Anfang eines "Versuches". Schaut man sich den Terminplan für die nächsten Monate an, dann findet man auch einige Kombinations-Turniere, auf Landes- ebenso wie auf Bundesebene.

Jetzt also heißt es für die BAHNGOLFER wirklich Farbe zu bekennen, kleinartiertes Abteilungsdenken endlich - und hoffentlich für immer - ad acta zu legen.

Jetzt können wir - uns und der Öffentlichkeit - zeigen, daß wir BAHNGOLFER sind, daß es für einen BAHNGOLFER keine Rolle spielt, ob er heute Minigolf, morgen Miniatur-, Cobi-, Stern- oder Kleingolf spielt. Auch wenn zunächst in den Kombinationspielbetrieb - von den Sportanlagen her - nur die Systeme Mini- und Miniaturgolf einbezogen sind.

Jetzt werden auch die Teilnehmerzahlen an den Kombi-Turnieren Aufschluß geben, ob es uns mit dem BAHNGOLF-Sport ernst ist. Jetzt bleibe nur zu hoffen, daß die Aktiven JA-SAGEN durch ihre Teilnahme, vorrangig an Kombi-Wettkämpfen, zum gemeinsamen Sportverkehr!

NUR, WENN '78 EIN ERSTER ECHTER SCHRITT AUF DEM WEG ZU EINEM GEMEINSAMEN SPIELBETRIEB ALLER ABTEILUNGEN AUF DAUER IST, NICHT NUR IN KOMBI-JAHREN, DANN KÜNNEN WIR BERUHIGT IN DIE ZUKUNFT SEHEN. .... meint

J a m e s



TRIMMY

#### SAISON-ERÖFFNUNG in H e s s e n

12. Rodgau-Pokal-Turnier Jügesheim

Mit Spitzenleistungen wurde bereits zum Saisonstart in Hessen, beim 12. Rodgau-Pokal-Turnier des MGC Jügesheim, aufgewartet. Hans-Dirk Czerwek vom gastgebenden MGC gewann die Einzeleleitung bei den Herren nicht nur ganz überlegen, sondern spielte auf den Miniaturgolfbahnen mit 180 Punkten für 8 Runden (68/69/44) auch einen Schnitt von 22.50 Punkten! Bei den Damen gewann Nationalspielerin Irene Sauer (Arheilgen). Mannschafts-Sieger bei den Damen Arheilgen, bei den Herren Gastgeber MGC Jügesheim.

### Golfsportler aus 7 Nationen am Start

#### 13. Internationales Osterturnier des 1. MC Weinheim

Auf dem diesjährigen Osterturnier des 1. MC Weinheim an der Spitze des 1. BGC Weinheim in der Wettbewerbsklasse der Damen (Ladies) die 1. MC Weinheim. Die Herren wurden von dem 1. BGC Weinheim gewonnen. Die Damen wurden von dem 1. BGC Weinheim gewonnen. Die Herren wurden von dem 1. BGC Weinheim gewonnen. Die Damen wurden von dem 1. BGC Weinheim gewonnen.

### Pistengolf auch in Frankreich

Eine Umbenennung und Öffnung für alle Sparten nahm der französische Minigolf-Sportverband vor. Gemäss Veröffentlichung im "Journal officiel de la République française" vom 12.13. Dezember 1977 heisst dieser junge Landesverband seit dem 29. November 1977 Fédération française de Golf sur pistes/FFGP, Präsident ist weiterhin Marcel Benoit, 1, 9, rue Robert-Marschall, F-94250 Centilly. Die Adresse des Sekretariats lautet: Daniel Waelth, B. P. 1182, F-69053 Mulhouse-Cedex. Plus Flugger

### Pistengolf-Einheitsverband gegründet

Als historisches Datum in die Geschichte des schweizerischen Pistengolfsportes geht der 22. Oktober 1977 ein: In Luzern stimmten 34 Clubs nach ausserordentlichen Delegiertenversammlungen des Schweizerischen Minigolf-Sportverbandes und des Schweizerischen Miniaturgolfverbandes der Gründung eines Einheitsverbandes unter dem Namen "Schweizerischer Pistengolf-Sportverband/SPGSV, Association Sportive Suisse de Golf sur pistes/ASSGGP, Associazione Sportiva Svizzera di Golf su piste/ASSGSP" mit zwei Abteilungen (Abt. 1 Minigolf, Abt. 2 Miniaturgolf) zu. Drei Clubs anmelten sich der Stimme. Mit diesem erfreulichen Entscheid kann die Führung administrativen und technischen Bereich ab 1978 vereinfacht und vereinhellig werden. Gleichzeitlich erfolgt die Zielsetzung mit der Förderung des Elitesportlers einerseits und der Entwicklung des Breitensports bis hin zu Pleasure und Entspannung andererseits eine Aufwertung

### Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter

Donnerstag, 30. März 1978

## Bahngolfer beim TSV

### Ranglistenspiele zu Saisonbeginn

Es sa wieder soweit. Die Bahngolfer aus dem TSV Salzgitter nahmen an den Ranglistenspielen teil. Der TSV Salzgitter startete am 21. März 1978 mit einem Sieg bei den Herren. Die Damen erreichten den 13. Platz. Die Damen erreichten den 13. Platz. Die Damen erreichten den 13. Platz.

### Bahngolf Endlich vernünftige Fusion zum WBV

#### Heimat auf Roblcamper Höhe

Endlich! Zwei Wuppertaler Bahngolfervereine, die einzeln aufgrund verschiedener Umstände in eine flüssigere Zukunft blickten, haben sich am Samstag in einer Fusionsversammlung zum Wuppertaler Bahngolf-Verein (WBV) zusammengeschlossen!

Es handelt sich um den 1. MSC Wuppertal Vahwinkel und den MGC Wuppertal Nordpark, beides Vereine, die inzwischen seit über 15 Jahren dem Sport mit den kleinen Ballen huldigend.

Beide Vereine konnten in der Vergangenheit große Erfolge verbuchen. Man stelle sich folgende Liste vor: Deutsche Europameister, Deutsche Meister, gewann in Serie Westdeutscher Meisterschaften, doch in den letzten Jahren sprangen Leistungen und Mitgliederzahlen. So entschlossen sich die Vereine

vorherige Vereine, zu fusionieren. Als neue Heimatlage emigrierte man sich auf die Ballen an der Rodlcamper Höhe in Völklingen.

Der Herrenmannschaft wird in der Saison 1978 in der Kreisstaffel anfangen. Man hofft jedoch, schnell den Aufstieg in die Bezirksstaffel zu schaffen und den noch dominierenden MGC Rodendorf Platz zu bieten.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob es für die Rodendorfer in letzter Konsequenz nicht auch die beste Lösung sein würde, der neuen Fusion beizutreten.

Die letzte Clubversammlung des MGC Nordpark gewann. Aus Westermantal von dem man sich im übrigen im neuen Jahr eine Lösung erwarten erhofft.

Der neue Wahlvorstand des WBV: 1. Vorsitzender: Herbert Jezebeck, Schriftführer: Günter Sammock, Sportwart: Eckehard Hoffmann, Jugendwart: Heinz Metzner.

VORSCHAU:

AUCH AN DER TRISPO 1978 WIRD SICH DER NBV BETEILIGEN, BRACHTEN DOCH DIE LETZTEN JAHRE BESTE ERGEBNISSE. TERMIN: 8. - 18.6.1978

# TRIMMYLAND '78

## 3. TRIMM+ SPORTAUSSTELLUNG 8.-18. JUNI 1978 MESSEHALLEN ESSEN GRUGAGELANDE

Ideelle Träger:

Deutscher Sportbund (DSB), Frankfurt  
Landessportbund NW e. V. (LSB), Duisburg  
Stadtsportbund Essen e. V.

Fachliche  
Organisation:

Sportamt der Stadt Essen, Norbertstr. 2,  
4300 Essen 1, Telefon (0201) 181 30 52 und  
181 44 69

Ausstellungs-  
leitung:

AMGE Ausstellungs- und Messenge. mbH Essen,  
Norbertstr. 5A, 4300 Essen 1,  
Telefon (0201) 72 44 - 1, Telex 08 579 647

Ort:

Messegelände Essen am Grugapark

Öffnungszeiten:

Täglich von 9 bis 18 Uhr

Informationen:

AMGE Ausstellungs- und Messenge. mbH Essen,  
Norbertstr. 5A, 4300 Essen 1,  
Telefon (0201) 72 44 - 1, Telex 08 579 647



# Pokal- Versand Ingolstadt

## OBERBAYERNS GRÖSSTES VERSANDHAUS FÜR SPORT- UND EHRENPREISE

LUDWIGSTR. 41 · SCHILLERSTR. 59, 61 · RUF. (0841) 2061 / 56174



# TRIMM- SPIELE '78

Bahngolf-Test

Der DEUTSCHE BAHNGOLF-VERBAND (DBV) bietet die Mitgliedschaft und Verleihung der gemeinsamen Deutschen Sportkarte mit der Durchführung von Wettbewerben für die Volkswirtschaften

Bahngolf-Test

in Zusammenarbeit mit

Redaktionschluss

für die nächste Ausgabe 20. Juli 1978

*Der ideale Koffer für den Bahngolfer!*

## Original „Caddy“ Golfballkoffer



Caddy I für 48 Bälle  
Caddy II für 64 Bälle  
Caddy III für 80 Bälle  
Caddy IV für 110 Bälle

**Neu! Neu!**

**In 4 Größen**

**Wetterfeste Ausführung**

**Hohe Bodengeleiter**

**Kein lästiges Verschießen**

**Original Wilson-Golfschläger G 9**

**Turnier-Golfbälle**

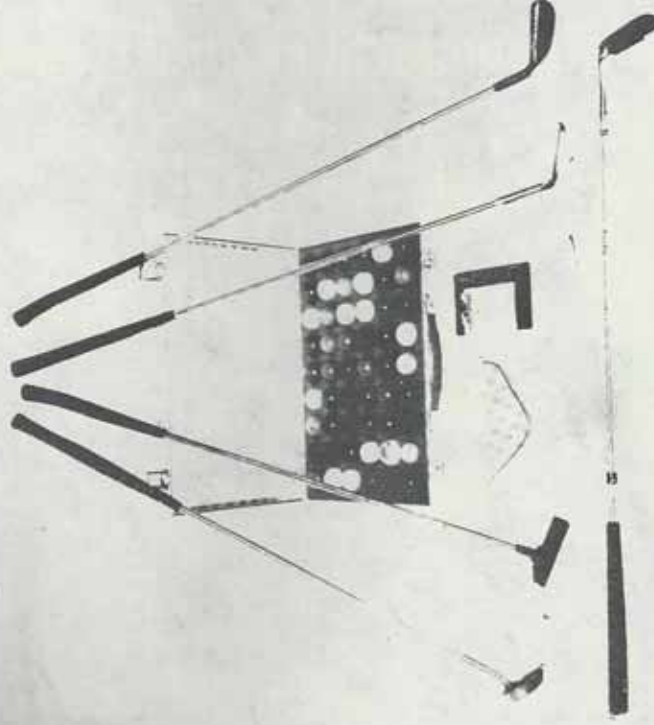
**FRIEDRICH LANGE**  
GOLFSPORTARTIKEL

Ab März neue Adresse:  
Wehrsbäumchen 33  
4050 Mönchengladbach 6  
Tel.: 02161/557116

Wiederverkäufer, Platzbesitzer, Turnierspieler  
beziehen Sie alles aus Ihrem

# Sport = Golfshop

Ausstellungsraum Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg



Deutschlands größtes Bahngolf-Fachgeschäft bietet an

über 200 verschiedene Turniergolfbälle

ca. 40 verschiedene Turnierschläger

Ball-Koffer, Golf-Bekleidung (Trainingsanzüge, T-Shirt),

Sportschuhe, Anlagenzubehör der Firmen Goschwi, Wagner, Euro Golf,  
Beck + Meth, Lange, MG-Bälle, Miniatur-Golf Hamburg und als Neuheit

**Bag Ballkoffer**

Bitte Kataloge anfordern

**N. Ruff, Goethestr. 17, 7980 Ravensburg 0751/22919/22087**



Minigolfartikel direkt vom Hersteller

- BÄLLE
- SCHLÄGER
- ZUBEHÖR
- Gartenschach

● **euro\_golf**

W A G N E R G M B H

Am Nordbahnhof · 8070 Ingolstadt

Telefon (0841) 83478